

Betreff:

Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen

Organisationseinheit:

DEZERNAT VI - Wirtschaftsdezernat

Datum:

22.06.2015

Beratungsfolge

Wirtschaftsausschuss (Vorberatung)

Verwaltungsausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

26.06.2015

14.07.2015

Status

Ö

N

Beschluss:

Die Stadt Braunschweig wird Kooperationspartner im „Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen“ und unterstützt damit den Antrag auf Bewerbung als Regionales Fachkräftebündnis beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

Sachverhalt:

In der zum Wirtschaftsausschuss am 17. April 2015 ergangenen und als Anlage beigefügten Mitteilung DS 14317/15 wurde berichtet, dass die Stadt beabsichtigt, sich am regionalen Fachkräftebündnis als Entscheider, Gutachter, Ideengeber und Projektpartner zu beteiligen. Der Wirtschaftsausschuss sollte durch die Mitteilung sowie den weiteren mündlichen Ausführungen bereits in einer frühen Phase der Bündnisbildung eingebunden werden. Die Mitteilung wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Am 18. Mai 2015 wurde bei der Allianz für die Region GmbH als Ansprechpartnerin des „Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen“ im Rahmen einer Antragskonferenz der vorläufige Entwurf zur Bewerbung / Kooperationsvereinbarung vorgestellt. Darüber hinaus sind die voraussichtliche zukünftige Projektplanung und die Arbeitsstruktur besprochen worden.

Zwischenzeitlich liegt die von der Allianz für die Region GmbH erstellte Kooperationsvereinbarung in der Endfassung vor. Die Unterschrift ist terminbedingt mittlerweile von mir als Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig geleistet worden und steht unter dem Vorbehalt dieser Gremienentscheidung. Finanzielle Verpflichtungen entstehen der Stadt hierdurch noch nicht. Sofern nach erfolgreicher Bewerbung entsprechende Einzelprojekte formuliert und finanzielle Auswirkungen für die Stadt ermittelt worden sind, erfolgt eine erneute Gremienbeteiligung.

Durch die Allianz für die Region GmbH wird die gemeinsame Bewerbung der im Bündnis vereinten Gebietskörperschaften, Kammern, Arbeitsagenturen, Sozialpartnern, Hochschulen sowie Wohlfahrts- und Bildungseinrichtungen fristgerecht bis zum 30. Juni 2015 dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vorgelegt. Der Wirtschaftsausschuss wird über den Fortgang unterrichtet

Leppa

Anlage/n: WA-Mitteilung DS 14317/15 „Regionales Fachkräftebündnis“